

**PRESSEINFORMATION #19/2017**

### **Das Betreuungsrecht und Möglichkeiten der Vorsorge**

*Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht: Expertenvortrag in der Diakoniestation Oberasbach*

Das Angebot an Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten, auch im Internet, ist groß: Für den Laien ist es schwierig, die richtige Auswahl zu treffen. Eine Hilfestellung dazu bietet ein Expertenvortrag in der Diakoniestation Oberasbach (Friedhofsweg 5, 90522 Oberasbach): Auf gemeinsame Einladung der Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Fürth und des Quartiersmanagements Oberasbach der Diakonie Fürth informiert Sven Nölting, Leiter der Betreuungsstelle im Landratsamt Fürth, am Mo., 30. Oktober um 14.30 Uhr in einem Vortrag zum Thema „Betreuungsrecht und Möglichkeiten der Vorsorge“. Dabei geht es unter anderem um konkrete Inhalte, die in diesen rechtlich verbindlichen Dokumenten stehen müssen.

Wie wichtig dies ist, unterstreicht Barbara Ehm, hauptamtliche Betreuerin der Diakonie Fürth: „Ohne Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht können Angehörige keine Entscheidungen für Menschen treffen, die im Krankenhaus selbst nicht mehr entscheiden können. Sei es, weil sie schwer verletzt sind oder aus Altersgründen.“ In der Fachstelle für pflegende Angehörige informiert und berät die Sozialpädagogin Menschen aus Stadt und Landkreis Fürth, wenn sich diese durch Erkrankung des Ehepartners, von Mutter oder Vater plötzlich vor neue Aufgaben gestellt sehen.

Expertenvortrag „Betreuungsrecht und Möglichkeiten der Vorsorge“ von Sven Nölting, Leiter der Betreuungsstelle im Landratsamt Fürth, am Mo., 30. Oktober um 14.30 Uhr in der Diakoniestation Oberasbach (Friedhofsweg 5, 90522 Oberasbach). Der Eintritt ist frei.

**Pressekontakt:**

Michael Kniess Tel. 0911/74933-45 Fax 0911/74933-66 [michael.kniess@diakonie-fuerth.de](mailto:michael.kniess@diakonie-fuerth.de)